

## Ihr Weg zur InnovationsAllianz

Durch leichte Ansprechbarkeit und zuverlässigen Service will die InnovationsAllianz zu mehr Zusammenarbeit mit den Hochschulen motivieren und viele neue Kooperationen vermitteln.

Anfragen, die über die WebSite der InnovationsAllianz ([www.InnovationsAllianz.NRW.de](http://www.InnovationsAllianz.NRW.de)) eingehen, werden zeitnah an die für den Transfer verantwortlichen Stellen in den Hochschulen übermittelt. Diese leiten die Anfragen über hochschulinterne Verteiler an transferaktive bzw. interessierte Forschende in allen 24 Mitgliedshochschulen weiter.

Innerhalb weniger Tage erfolgen Rückmeldungen an die Anfrager. In der Regel kommen vertiefende Gespräche zwischen Anfragern und interessierten Hochschulen zügig zustande. Eine Reihe interessanter Kooperationen konnte so bereits auf den Weg gebracht werden.

Der Prozess wird evaluiert, Erfolge werden gesammelt und im Einvernehmen mit den Beteiligten dokumentiert.

Testen Sie uns! Nutzen Sie den einzigartigen Service der InnovationsAllianz auch für Ihr Unternehmen. Senden Sie das ausgefüllte Formular **als Telefax an 0228/33 88 99-10**

## Ihre Anfrage

**Organisation,  
Adresse:**

**Name, Vorname:**

**E-Mail:**

**Telefon:**

**Ihre Anfrage:**

## Und das sagen Unternehmer, die unseren Service bereits genutzt haben.

Auf unsere Anfrage an die InnovationsAllianz haben drei Hochschulen konkrete Angebote unterbreitet. In bilateralen Gesprächen haben wir uns eingehend mit den Vorschlägen der Forschenden aus Aachen, Gelsenkirchen und Krefeld auseinandergesetzt. Ich habe es als sehr hilfreich empfunden, in sehr kurzer Zeit einen Überblick über das für unser Anliegen relevante Leistungsangebot der NRW-Hochschulen zu gewinnen. Ich bin sehr optimistisch, dass wir noch vor der Sommerpause eine Zusammenarbeit mit einer der Hochschulen aufsetzen werden.

**Thomas Heinen, Inhaber Lederfabrik Josef Heinen GmbH & Co. KG/Wegberg**

Nur etwa eine Woche nach Übermittlung unseres Forschungsthemas haben wir passende Rückmeldungen von drei NRW-Hochschulen erhalten. Nach vertiefenden Gesprächen ist eine Kooperation mit der Hochschule Niederrhein (Fachbereich Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Strömungslehre und IMH Institut für Modellbildung und Hochleistungsrechnen)/Herr Prof. Farber zustande gekommen. Die Kooperation lässt sich gut an, ein erstes Entwicklungsprojekt wurde bereits gestartet.

**Dr. Klaus Radermacher, Head of Quality, Development and Technical Service ERFTCARBON GmbH/Grevenbroich**

Mit dem Energieinstitut der Fachhochschule Gelsenkirchen/Herr Prof. Brodmann konnte im Ergebnis einer Anfrage an die InnovationsAllianz ein aus meiner Sicht wertvoller Partner im Bereich der Automatisierungstechnik für Kraftwerke gefunden werden. Die Helmut Mauell GmbH und das Energieinstitut sind eine Allianz eingegangen - ein Austausch von Mitarbeitern mit einem Spin-off der Hochschule findet bereits statt, erste Ansätze für gemeinsame Projekte werden derzeit ausgearbeitet. Beide Partner sind bestrebt, die Kooperation in den kommenden Jahren weiter auszubauen.

**Bernd Mecking, Geschäftsführer Helmut Mauell GmbH/Velbert**